

Foto: Hans Rimml



Foto: Andreas Fischer



Nur beim Umzug alle vier Jahre tragen die Wampeler (li.) ihre Masken. Auch das Singeslerlaufen in Arzl findet alle vier Jahre statt (o.). In Nassereith wird nach drei Jahren Pause wieder mit dem Bär gekämpft (re.).



Foto: Christof Bibbaumer



Foto: Hubbing Hans

Nach mehreren Jahren Pause warten Nassereith, Arzl und Wald im Pitztal, Rum

und Axams mit großen Umzügen auf

Wo es die Fasnacht heuer

bunt treibt

In Nassereith wird nach drei Jahren Pause heute die entscheidende Frage gestellt: „Gia mar huire int Fosnocht?“ Ein lautes „Ja“ ist gewiss. Aber nicht nur im Dorf des Schellerlaufens ist 2019 das Jahr des großen Umzugs. Auch in Wald und Arzl im Pitztal, in Axams und Rum bereiten sich die Fasnachtler vor.

Der Fasnachts-Rhythmus ist in den Dörfern unterschiedlich. In manchen Orten wird jedes Jahr gefeiert, doch andere verordnen sich zum Teil lange Pausen.

Schauplatz Nassereith: Das Nassereither Schellerlaufen gehört zu den farbenprächtigsten Fasnachten im Land. Eine besonders feine Fasnacht, wie es heißt. Da-

von überzeugen kann man sich am 17. Februar, wenn nach drei Jahren Pause Scheller, Roller, Kehrer, Sackner, Mohrenspritzer und viele mehr ausrücken.

Schauplatz Wald im Pitztal: Die heiße Phase der Vorbereitungen für die Walder Fasnacht am 10. Februar ist angebrochen. Bis ins 17. Jahrhundert zurück reicht die Geschichte der

Walder Fasnacht. Eine Besonderheit ist die Tatsache, dass bei über 200 Teilnehmern im 600 Seelen-Ort fast alle Burschen und Männer im Dorf an dem gemeinsamen Ereignis alle vier Jahre teilnehmen.

Schauplatz Arzl im Pitztal: Das Singeslerlaufen findet seit Anfang der 1980er wieder alle vier Jahre statt. Auftakt für das diesjährige

Schauspiel ist heute im Gemeindesaal. Vorbereitet wird schon seit Wochen: Die für Arzl typischen Burgstallzürfer haben ihren Baum gefällt und die Masken-Gruppen rund um die Arzler Singesler sind formiert. Am 3. Februar wird ausgerückt.

Schauplatz Rum: Das Mullen und Matschern in den Martha-Dörfern zwischen Innsbruck und Hall ist tief verwurzelt. Abwechselnd organisieren Rum, Thaur, Absam und Mils einen großen Umzug. Heuer ist Rum an der Reihe. Das Dorf kann auf eine besonders große Nachwuchsgruppe mit rund 80 Buben verweisen. Sie sind am 24. Februar ebenso dabei wie Abordnungen aus den Nachbarkommunen.

Schauplatz Axams: Ausschließlich beim alle vier Jahre stattfindenden Umzug tragen die Wampeler ihre wertvollen Holzmasken. Am 3. März ist es wieder so weit. Tausende Besucher werden beim archaischen Ritual des Wampelerreitens erwartet. Claudia Thurner

Foto: Martin Müllner-Spörr



© Auf der Rumer Spitze wird dieser Halbweiße die Fasnacht mit großem Umzug aus.

© In Wald im Pitztal sind fast alle männlichen Bewohner verkleidet beim Umzug dabei.

Dorf will 2020 die uralte Fasnacht wieder groß herzeigen

Pfunds belebt die Tradition

„Brauchtum ist ein wichtiger identitätsstiftender Faktor in den Regionen“, kann Volkskundlerin Petra Streng die ungeborene Faszination für die Fasnacht gut verstehen. Und sie weiß, dass immer noch nicht alle Schätze gehoben sind. In Pfunds ist man gerade dabei.

Aufzeichnungen aus dem 18. Jahrhundert brachten die Pfundsler an die Quelle ihrer Fasnacht. Damals wurde es der Obrigkeit zu bunt und sie verbot das wilde Treiben. Stockhiebe, Geldstrafen und der Verlust der

wertvollen Masken drohte denen, die sich nicht daran hielten. Den Inhalt der Prozessakten von damals will man in die „neue“ Pfundsler Fasnacht einbauen. „Unterhaltungswert haben die alten Dokumente allemal,“ meint

Streng, die den Oberländern in der Aufarbeitung behilflich ist. 2020 will Pfunds die alte Tradition in neuer Pracht präsentieren.

Wofür der Aufwand? Streng verweist auf die soziale Komponente in Zeiten, in denen Dorfgemeinschaften zu zerfallen drohen: „Es geht nicht nur um die Umzüge. Monatlang wird vorbereitet und so die Gemeinschaft gefestigt.“ C. Thurner



Foto: Land Tirol

Volkskundlerin Streng weiß um den Wert von Bräuchen.

ANZEIGE

DER BERG BEBT! 20 Jahre DÖTZI

GIPFELTOUR DÖTZI

10.01.2019 KIRCHBERG IN TIROL 17:00 Uhr | Dorfplatz

www.djoetzi.at

Mit Unterstützung Zipsen

www.zipsen.at

www.kath.net